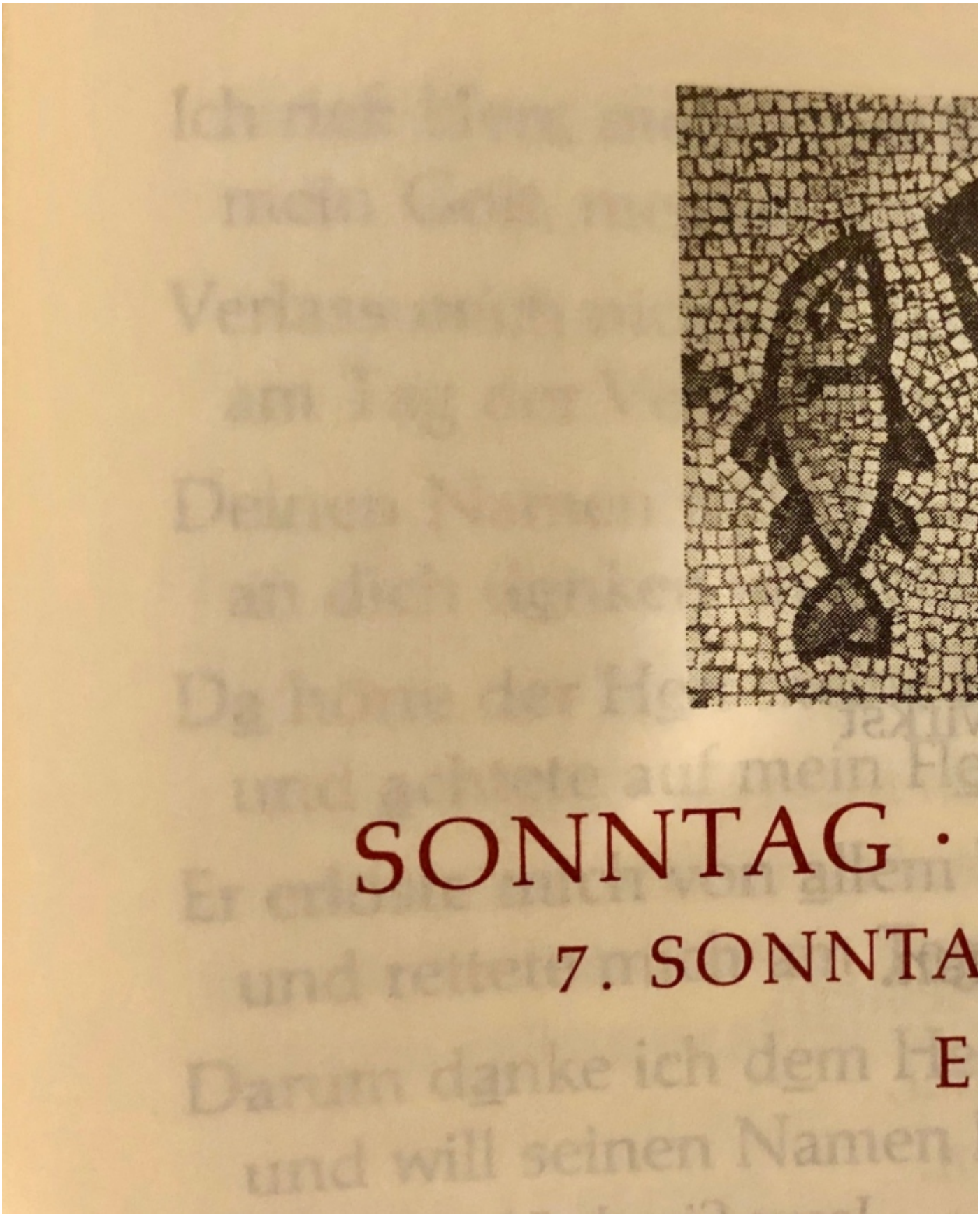
Karneval und Kirche

Von Karl-Heinz Wahlen

20. Februar 2020, 18:55

Pfarrkarneval



„Seid also vollkommen, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist!“ – so sagt Jesus im Evangelium des heutigen Karnevalssonntages. - „Passt wohl nicht! “ kann man da sagen.

Preist denn der Karneval nicht gerade das Unvollkommene, lacht über die „Oberen“, über Macht und Dünkel?

Die Auftritte der Tanzgruppen und Garden ließen ursprünglich in ihrer Lächerlichkeit über das ernste Benehmen der Militärs mitlachen. Jeder konnte da mitmachen, auch gerade wenn er/sie nicht marschieren oder tanzen konnten. Jetzt ist zwar an manchen Stellen mehr Ernsthaftigkeit zu spüren, aber nach wie vor entsteht der meiste Spaß da, wo es nicht so ernst und perfekt zugeht.

Mit Vollkommenheitsstreben – immer und überall perfekt sein – hat so Karneval – Gott sei Dank - nichts zu tun.

Das obige Wort Jesu aus der Bergpredigt – ebenso Gott sei gedankt – aber auch nicht.

De Aussagen der Bergpredigt sind ja keine Gesetzesinitiative, die direkt in Gebote und Verbote umgewandelt werden können, sondern Haltungen nach denen zu leben sich lohnt. Da wird kein Jota weggenommen, aber jeder merkt, dass wir für eine direkte Umsetzung meist zu unvollkommen sind. Alles heldenhafte Bemühen, könnte/wird in einer Lachnummer enden.

Vollkommenheit finden wir nicht bei uns selbst, sondern nur bei Gott bzw. mit Gott.

Auf das erste macht auch der Karneval aufmerksam, auf das zweite die Kirche – Gott sei Dank oder auch Siegburg Alaaf!

Ihr Pastor

Karl-Heinz Wahlen